

Förderkreis - warum?

Vor über 17 Jahren gründeten ca. 40 Eltern und die Lehrerinnen und Lehrer des damaligen Kollegiums unseren Förderkreis.

Warum?

Wir wollten uns nicht mehr mit der Mangelsituation an unsrer Schule abfinden. Die Eltern zahlten vormals 1 DM im Monat, damit notwendiges Papier für Kopien angeschafft werden konnte. Dies sorgte für negative Schlagzeilen in der Zeitung und Reaktionen bei den oberen Aufsichtsbehörden.

Schulen dürfen keine "Kassen" haben.

Einkünfte von Schulfesten waren demgemäß an die Stadtkasse abzuführen. Eine mögliche Rechtsform ist die Kasse eines Förderkreises. Dazu musste ein Verein gegründet werden. In diesem sind Eltern und Lehrer laut Satzung im Vorstand immer vertreten. Wünsche und Vorstellungen der Schule werden vom Förderkreisvorstand mit großem Verständnis und Engagement unterstützt und realisiert.

Durch den Mitgliedsbeitrag war es möglich:

Veranstaltungen vorzufinanzieren.

Früher fand nur alle vier Jahre ein Schulfest statt; das war's!!!

Wir schafften Geschirr und Bestecke für die Veranstaltungen an. Sitzbänke, Lautsprecher, Material zur Herstellung von Bühnenaufbauten. So konnten jetzt einfacher Feste (wie das der Einschulung) abgehalten werden.

Ohne Förderkreis gäbe es keine Martinswecken und einen Glühweinausschank.

Den ersten PC für unsere Sekretärin hat unser Schulleiter von seinem Geld gekauft, damit er die in der Schulleitung anfallenden Aufgaben leichter und schneller erledigen konnte;

Den ersten PC für die Schüler zahlte der Förderkreis. Inzwischen können damit alle Klassenzimmer (bei Bedarf) mit Computern bestückt werden.

Ohne die Möglichkeit im Vorfeld von Veranstaltungen Mal- und Bastelmaterial zu kaufen, wäre keine Projektwoche möglich, deren künstlerische Ergebnisse Sie in den Fluren sehen können (Leinwände, Ölfarbe).

Zum Aufhängen der Bilder gab es keinen einzigen Bilderrahmen an den Wänden. Es gab nur zwei Pinnwände neben dem Haupteingang.

Als der Neubau fertig war, stattete der Förderkreis diesen mit Pinnwänden (Flure) aus den Bruchsaler Werkstätten aus.

Die Holzleisten im Haus wurden aus diesem Grund ebenfalls gekauft und in gemeinsamer Aktion angebracht.

Für jedes Klassenzimmer eine Uhr, eine Spielkiste und Spiele waren die nächsten Beschaffungsmaßnahmen.

Im Verein mit der Profilierung unserer Schule als musische Schule wurden Orgel, Gitarren, Digitalpiano, Lautsprecher, kleinere Musikinstrumente und für jedes Klassenzimmer ein Kassettenrekorder gekauft.

Damit wir den Unterricht für die Kinder anschaulicher machen können, wurden Videorekorder und Fernsehvideokombination angeschafft. Nun kann man auch im Klassenzimmer mal ein Video schauen ohne andere Klassen, wegen des Raumbedarfs (Aula) in ihrem Unterricht zu beeinträchtigen. Da diese Medien von Zeit zu Zeit auch defekt sind, werden sie vom Förderkreis regelmäßig ersetzt.

Zuweilen half der Förderkreis bei der Beschaffung von Büchern für die Schüler, wenn zum Beispiel in einer Klasse unvorhergesehene zusätzliche Schüler kamen.

In den letzten Jahren wurde ein Großteil der Einkünfte durch Schulveranstaltungen:

Einschulungsfeier

Frederikstag

Lesewettbewerb für die dritten Klassen

Martinsfeier

Weihnachtsmarkt

Konzertveranstaltungen von unseren Kindern in Kooperation mit anderen Chören oder Bands

Förderkreisausflug

Spielfeste

für die Schulhofumgestaltung gespart. Das Ergebnis dürfen Sie nun genießen.

Etliche Sonderveranstaltungen wie:

Theater- oder musikalische Aufführungen, zum Teil Klassenaufenthalte für die Kinder werden vom Förderkreis subventioniert.

Das Engagement des Förderkreises schafft für die Schule finanzielle Freiräume, die zur Gestaltung eines modernen Unterrichts und zum Funktionieren einer zeitgemäßen Schulverwaltung notwendig sind.

Jede Klasse hat inzwischen einen Overheadprojektor, ein Tonbandgerät bzw.

CD – Spieler. Pausenspiele für die Kinder in der Regenspause,

ein Gerätehäuschen zur Unterbringung der Pausenspiele für die Hofpause wurden ebenso gekauft wie Ganztexte für den Leseunterricht.

In beispielhafter Art und Weise wurde die Lehrerbibliothek ausgestattet, um unsere Arbeit im Bereich Deutsch, Mathematik und Mensch Natur und Technik zu unterstützen.

Sehr viel zeitliches und finanzielles Engagement fließt zur Zeit in unser Schulhofprojekt, dessen erster Bauabschnitt realisiert und zur Zeit saniert wird.

Ein Pausendach, die Erneuerung der Schulhofbemalung mit Pausenspielen und ein Großspielgerät sollen als nächstes realisiert werden.

Das Pausendach über dem 'Freiluftklassenzimmer' befindet sich zur Zeit in Planung und soll im Laufe des Jahres realisiert werden.

Ein modernes und leistungsfähigeres Druckgerät konnte gekauft und ein leistungsfähigerer Kopierer geleast werden. Ohne diese Anschaffungen könnten wir Sie nicht so ausgiebig informieren.

So über die inzwischen immer wiederkehrenden Veranstaltungen unter Federführung des Förderkreises wie der Infoabend zur Grafomotorik für Eltern, deren Kinder vor der Einschulung stehen.

Wie Sie aus der bestimmt nicht vollständigen Aufstellung ersehen, ist der Förderkreis mit seinen Mitgliedern und dem Vorstand inzwischen ein unverzichtbarer Bestandteil nicht nur der schulischen Finanzplanung sondern des Schullebens überhaupt. Er schafft die über das notwendige Maß hinausgehenden sächlichen Voraussetzungen für die gute Unterrichtsarbeit an unsrer Schule.

In zahlreichen Sitzungen wurden und werden alle diese Veranstaltungen und Anschaffungen vorbereitet und geplant. Dabei entstanden und entstehen menschliche Beziehungen, die weit über die eigentliche Schulzeit der Kinder hinausreichen. So trifft sich heute noch immer der "Peterchens Mondfahrt" Stammtisch zur Erinnerung an die damaligen Veranstaltungen.

Erinnerungen sind das, was man sich verschaffen muss.

Schnell ist die Grundschulzeit, die Schulzeit der Kinder zu Ende. Da es nur eine Schulzeit für die Kinder gibt, bitte ich Sie sich selbst zu fragen, ob Sie durch ihre Bereitschaft im Vorstand mitzuarbeiten nicht mithelfen können, das Erreichte zu erhalten, zu verbessern und fortzuführen.

Es gibt aber nichts Gutes, außer man tut es!

Wir tun es gemeinsam!

Wenn man sich für die Kinder engagiert, kann man grundsätzlich nichts falsch machen!

Ich würde mich freuen, wenn mein "offenes Wort" Mut macht, dass Sie ein Vorstandsmitglied ansprechen und Ihre Mitarbeit anbieten.

Gelegenheit uns kennenzulernen bieten auch unsere Ausflüge, die wir je nach Möglichkeit und Interesse anbieten.

Für den Vorstand des Förderkreises

Hanspeter Orth

Wallstadt, den 09.02.08